

Modulbeschreibungen Bachelor Grundschulpädagogik

Kunst

Im Vertiefungsfach Kunst sind folgende Pflichtmodule zu absolvieren:

Grundlagen künstlerischer Praxis.....	2
Künstlerische Praxis - Einführung.....	3
Künstlerische Praxis – Aufbau und Vertiefung.....	4
Kunstwissenschaft und Ästhetik	5
Kunstdidaktik.....	6

Vertiefende Information u.a. zum Studienverlauf finden Sie in der aktuellen **Studien- und Prüfungsordnung des Bachelors Grundschulpädagogik** der Freien Universität Berlin und der **Studien- und Prüfungsordnung des Bachelorstudiengangs Lehramt an Grundschulen mit dem vertieften Fach Bildende Kunst** der Universität der Künste

Grundlagen künstlerischer Praxis

Modul 1				
Hochschule/Fachbereich: Universität der Künste				
Zugangsvoraussetzungen: Keine				
Qualifikationsziele & Lehrinhalte: Das Modul umfasst ein differenziertes Lehrangebot für die künstlerische Praxis. In den Lehrveranstaltungen sollen neben der Vermittlung handwerklicher und bildnerischer Gestaltungsgrundlagen die künstlerischen und schöpferischen Fähigkeiten der Studierenden gefördert werden, um somit eine Basis für das weiterführende Studium in den Fachklassen zu schaffen. Es wird erwartet, dass Themen innerhalb des zeichnerischen, malerischen, plastischen und medialen Gestaltens von allen teilnehmenden Studierenden behandelt werden. Darüber hinaus ist eine eigenständige Auseinandersetzung mit der künstlerischen Materie notwendig. Die Atelierpraxis findet in der Fachklasse statt.				
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS)	Modulelement	LP-Vergabevoraussetzung/-en	Arbeitsaufwand (Stunden)
KG	10	Betreute künstlerische Studienpraxis, Beratung individueller Projekte, selbständige künstlerische Arbeit	Regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen der Grundlehre; eigene künstlerische Arbeit und Wahrnehmung der Betreuung durch die Lehrkräfte	Präsenzzeit 150 Selbststudium 90
Modulprüfung		Das Modul wird mit einem Portfolio abgeschlossen und wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet (unbenotet).		
Arbeitsaufwand insgesamt		240 Stunden		8 LP
Dauer des Moduls		Drei Semester		
Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester; Beginn nur zum Wintersemester möglich		
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang „Lehramt an Grundschulen mit dem vertieften Fach Bildende Kunst“		

Künstlerische Praxis - Einführung

Modul 2				
Hochschule/Fachbereich: Universität der Künste				
Zugangsvoraussetzungen: Keine				
Qualifikationsziele & Lehrinhalte: Das Modul umfasst das Studium in der Fachklasse mit Sachbereichen wie Zeichnen, Malen, Plastisches Gestalten, Video, Performance, Textil, Drucken/Druckgrafik, Medien sowie das Studium im Werkstattbereich. Die künstlerische Erfahrung und die Entwicklung persönlicher Gestaltungsweisen der Studierenden werden gefördert. Um die Studierenden an ein eigenes künstlerisches Ausdrucksvermögen heranzuführen, werden der Erwerb von gründlichen traditionellen und modernen künstlerisch-technischen Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie deren wechselseitige Durchdringung unterstützt. In diesem Modul entwickeln die Studierenden, betreut von dem Fachklassenleiter oder der Fachklassenleiterin, individuelle künstlerische Arbeitsschwerpunkte und –vorhaben im Rahmen eines gemeinsam in der Klasse konzipierten Studiums. Das Fachklassenstudium wird von einem individuell gewählten Werkstattkurs begleitet, so dass in dem/den ausgewählten Sach- und Werkstattbereich/-en gründliche Kenntnisse von Materialien und Verfahren erworben werden, genauso wie Fertigkeiten in der Selbstorganisation und Arbeitsorganisation. Die Studierenden werden vertraut gemacht mit künstlerischen Techniken, Werkzeugen, Maschinen und Apparaten. In die Farb- und Maltechnik wird eingeführt. Ziel ist die Entwicklung einer eigenständigen und selbstverantworteten künstlerischen Arbeitsweise, die die Studierenden dazu befähigt, im Modul Künstlerische Praxis Aufbau und Vertiefung ihr persönliches künstlerisches Schaffen weiter zu erproben, auszubauen und vertieft zu konturieren.				
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochen- stunden = SWS)	Modulelement	LP-Vergabevoraussetzung/-en	Arbeitsaufwand (Stunden)
KG	3	Betreute künstlerische Studienpraxis, auch in seminarähnlicher Form, ggf. Werkstattpraxis, Fachklassen- besprechungen	Regelmäßige Teilnahme an den Fachklassen- besprechungen und - veranstaltungen; eigene künstlerische Arbeit; Arbeit in Werkstätten	Präsenzzeit 75 Selbststudium 195
W/Ü/K	2	Werkstattpraxis (inkl. Mal- und Materialtechnik)	Absolvierte Werkstattkurse werden vom jeweiligen Bereich der Werkstattpraxis testiert.	
Modulprüfung		Das Modul wird mit einer Präsentation abgeschlossen (benotet).		
Arbeitsaufwand insgesamt		270 Stunden		9 LP
Dauer des Moduls		Drei Semester		
Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester		
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang „Lehramt an Grundschulen mit dem vertieften Fach Bildende Kunst“		

Künstlerische Praxis – Aufbau und Vertiefung

Modul 3					
Hochschule/Fachbereich: Universität der Künste					
Zugangsvoraussetzungen: Abgeschlossene Module 1 und 2					
Qualifikationsziele & Lehrinhalte: Das Modul umfasst das Studium in der Fachklasse mit Sachbereichen wie Zeichnen, Malen, Plastisches Gestalten, Video, Performance, Textil, Drucken/Druckgrafik, Medien sowie das Studium im Werkstattbereich. Die künstlerische Erfahrung und die Entwicklung persönlicher Gestaltungsweisen der Studierenden werden gefördert, so dass sie ein eigenes künstlerisches Ausdrucksvermögen aufbauen und vertiefen. Gleichzeitig wird der Erwerb von gründlichen traditionellen und modernen künstlerisch-technischen Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie deren wechselseitige Durchdringung unterstützt. Die Studierenden arbeiten, betreut vom Fachklassenleiter oder der Fachklassenleiterin, an der Konzeption und Vorbereitung, der Durchführung und Realisation sowie der abschließenden Präsentation einer größeren, individuellen Arbeit bzw. eines entsprechenden Projektzusammenhangs. Sie belegen mindestens einen weiteren Werkstattkurs, wobei darauf zu achten ist, dass im Bachelorstudium insgesamt mindestens zwei unterschiedliche Werkstattbereiche belegt werden. Ziel ist die Entwicklung einer eigenen künstlerischen Position durch Aufbau und Vertiefung des individuellen künstlerischen Schaffens, damit die Studierenden das Fach Kunst in unterschiedlichen Berufsfeldern selbständig vertreten und den damit verbundenen künstlerischen und pädagogischen Anforderungen entsprechen können.					
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semester- wochenstunden = SWS)	Modulelement		LP- Vergabevoraussetzung/-en	Arbeitsaufwand (Stunden)
KG	3	Künstlerische Praxis – Vorbereitung	Betreute künstlerische Studienpraxis, auch in seminarähnlicher Form, Werkstattpraxis, Fachklassenbesprechungen, Beratung individueller Vorhaben, auch im Rahmen von Projekten, selbstständige künstlerische Arbeit	Regelmäßige Teilnahme an den Fachklassenbesprechungen und -veranstaltungen; eigene künstlerische Arbeit; Wahrnehmung der individuellen Beratung durch den/die Fachklassenleiter/-in; Arbeit in Werkstätten	Präsenzzeit 150 Selbststudium 330
KG	2	Künstlerische Praxis – Durchführung			
W/Ü/K	2				
KG	3	Künstlerische Praxis – Präsentation		Bestandene Präsentation	
Modulprüfung		Das Modul wird mit einer Präsentation der künstlerischen Arbeit, die eine Darstellung der eigenen künstlerischen Position umfasst, abgeschlossen und benotet. Der Sachbereich der Werkstattpraxis wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet (benotet).			
Arbeitsaufwand insgesamt		480 Stunden			16 LP
Dauer des Moduls		Drei Semester			
Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester			
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang „Lehramt an Grundschulen mit dem vertieften Fach Bildende Kunst“			

Kunstwissenschaft und Ästhetik

Modul 4					
Hochschule/Fachbereich: Universität der Künste					
Zugangsvoraussetzungen: Keine					
Qualifikationsziele & Lehrinhalte: Dieses Modul führt die Arbeitsweisen des Fachs Kunstwissenschaft und Ästhetik ein und gibt einen Überblick über die Geschichte der europäischen Kunst einschließlich ihrer globalen Zusammenhänge. Die Studierenden beschäftigen sich mit kunsthistorischen und kunstwissenschaftlichen Fragestellungen sowie mit Fragen der philosophischen Ästhetik und werden in Methoden und Techniken wissenschaftlicher Arbeit eingeführt. Sie üben die Fähigkeit zu eigenständiger kritischer Nutzung wissenschaftlicher Informationen und zu textlicher Darstellung eigener fachlicher Aussagen. In Übungen vor Originalen, bei der Anfertigung von Werkanalysen und durch die Interpretation von Schlüsseltexten eignen sie sich Kenntnisse vielfältiger künstlerischer Phänomene der Vergangenheit und Gegenwart an und lernen ausgewählte Analyse- und Interpretationsmethoden der Kunstgeschichte, Kunstwissenschaft und Ästhetik kennen und anwenden. Ihnen werden kritische Einsichten in Zusammenhänge von Kunst, Kunstgeschichte und Ästhetik vermittelt.					
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semester- wochenstunden = SWS)	Modulelement		LP- Vergabevoraussetzung /-en	Arbeitsaufwand (Stunden)
PS	2	Einführung in die Kunstwissenschaft und Ästhetik (4.1)	Proseminar mit propädeutischem Charakter. 4.1 ist verpflichtend im ersten bzw. zweiten Semester des Studiums zu besuchen. Studierenden wird der Platz im Proseminar entweder im Winter- oder im Sommersemester des ersten Studienjahrs zugeteilt (Familiennamen A-M im Winter-, N-Z im Sommersemester).	Regelmäßige, bei 4.1 und 4.2 auch aktive Teilnahme an den drei Lehrveranstaltungen des Moduls sowie positive Beurteilung der im Proseminar erbrachten mündlichen und schriftlichen Leistungen (4.1) und der schriftlichen Ausarbeitung des Referats bzw. der schriftlichen Hausarbeit (4.3)	Präsenzzeit 90 Selbststudium 210
S	2	Kunstgeschichte im Überblick I oder II (4.2)			
S	2	Kunstwissenschaft und Ästhetik (4.3)			
Modulprüfung		Das Proseminar (4.1) umfasst zwei benotete kleine schriftliche Arbeiten (je 2-5 Seiten) und einen benoteten mündlichen oder schriftlichen Test. Die Note des Proseminars setzt sich aus diesen drei Noten zu gleichen Teilen zusammen. 4.2 schließt mit einem unbenoteten Testat (Voraussetzung regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung) ab, 4.3 mit einem Referat mit benoteter schriftlicher Ausarbeitung (ca. 10-12 Seiten) oder mit einer benoteten schriftliche Hausarbeit (ca. 15 Seiten). Die Festlegung der Prüfungsform bei 4.3 erfolgt nach Absprache mit der/dem Studierenden. Die Note des Moduls setzt sich aus den Noten von 4.1 und 4.3 zu gleichen Teilen zusammen (benotet).			
Arbeitsaufwand insgesamt		300 Stunden			10 LP
Dauer des Moduls		Drei Semester			
Häufigkeit des Angebots		4.1 Familiennamen A-M im Wintersemester, N-Z im Sommersemester; 4.2 und 4.3 jedes Semester			
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang „Lehramt an Grundschulen mit dem vertieften Fach Bildende Kunst“			

Kunstdidaktik

Modul 5				
Hochschule/Fachbereich: Universität der Künste				
Zugangsvoraussetzungen: Abgeschlossenes Modul 1				
Qualifikationsziele & Lehrinhalte: Das Modul führt in die theoriegeleitete fachdidaktische Reflexion ein. Dazu gehört, – aktuelle fachdidaktische Theorien und Konzeptionen der Kunstpädagogik zu rezipieren und mit Hinblick auf schulische und außerschulische Lernorte zu reflektieren, zu erproben und zu beurteilen – fachwissenschaftliche und bildungswissenschaftliche Erkenntnisse auf unterschiedliche Lernsituationen der Kunstrezeption, Kunstvermittlung und der künstlerischen Praxis im schulischen Kontext zu beziehen. – Curricula und Unterricht sowie Lehr- und Lernmaterialien unter fachdidaktischer Perspektive zu analysieren und zu werten – die Fähigkeit mit gender- und diversityorientierten sowie inklusionspädagogischen Prinzipien umzugehen.				
Lehr- und Lernformen	Präsenzstudium (Semesterwochen- -stunden = SWS)	Modulelement	LP-Vergabevoraussetzung/-en	Arbeitsaufwand (Stunden)
S	2	Einführung	Regelmäßige aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen des Moduls und Leistungsnachweis nach Maßgabe der Lehrkraft	Präsenzzeit 60 Selbststudium 90
S	2	Vertiefung		
Modulprüfung		30minütige mündliche Prüfung (benotet)		
Arbeitsaufwand insgesamt		150 Stunden		5 LP
Dauer des Moduls		Zwei Semester		
Häufigkeit des Angebots		Jedes Semester		
Verwendbarkeit		Bachelorstudiengang „Lehramt an Grundschulen mit dem vertieften Fach Bildende Kunst“		